

11. April 1939

LA/I

Herrn Generalvikar Dr. Chr. Caminada
Bischöfliches Ordinariat

C h u r

Sehr geehrter Herr Doktor,

Mit grosser Freude haben wir Ihrem Brief entnommen, dass die fünf Gegenstände aus dem Churer Domschatz mit der Decke aus Zillis zusammen ausgestellt werden können. Unsere Danksagung, als welche wir Sie diese Zeilen zu betrachten bitten, kommt etwas verspätet wegen meiner zeitweisen Abwesenheit in der Westschweiz. Sie ist deswegen um nichts weniger aufrichtig und herzlich.

Ein Verzicht auf unsere Kunstaussstellung ist bisher nicht ins Auge gefasst. Als Bestandteil der Schweizerischen Landesausstellung wird sie wie diese durchgeführt werden, so lange nicht besondere Vorfälle und Entwicklungen die Nichtabhaltung ratsam erscheinen lassen. Wir nehmen davon Kenntnis, dass der Versicherungswert aller fünf Gegenstände einstweilen auf rund Fr. 100'000 angesetzt ist und sehen der in Aussicht gestellten, für den Abschluss der Versicherung notwendigen Spezifikation gern entgegen, ebenso Ihren Angaben über die von Ihnen gewählte Art des Transportes nach Zürich, für dessen Kosten wir auf alle Fälle aufkommen werden. Als Einlieferungstermin möchten wir die letzte Aprilwoche nennen, also allerspätestens Freitag 28. oder schliesslich Samstag 29. April.

Mit wiederholtem, verbindlichem Dank und
in ausgezeichneter Hochachtung

M. W. ...
Direktor des Zürcher Kunsthauses